

"Sagen Sie, lieber Herr, können Sie wirklich Herzen flicken?"

Autor(en): **Peynet, Raymond**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 15

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

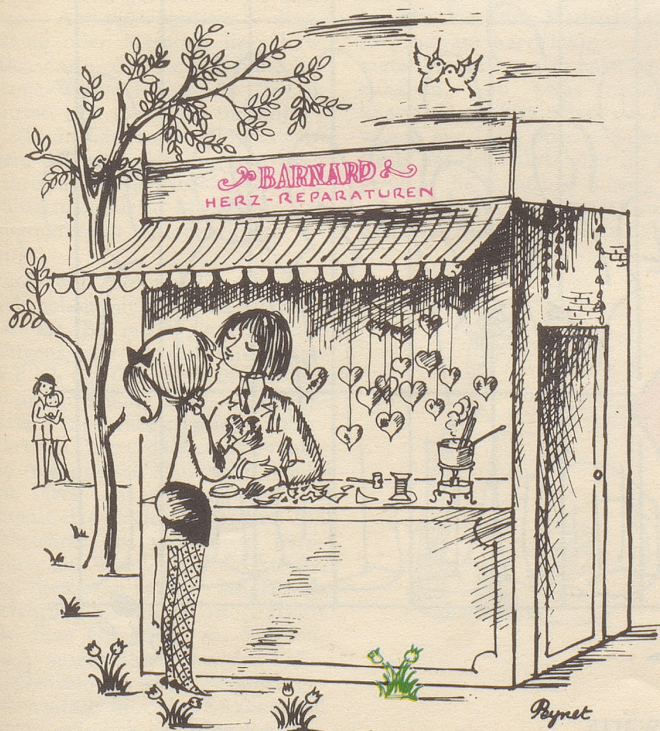
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

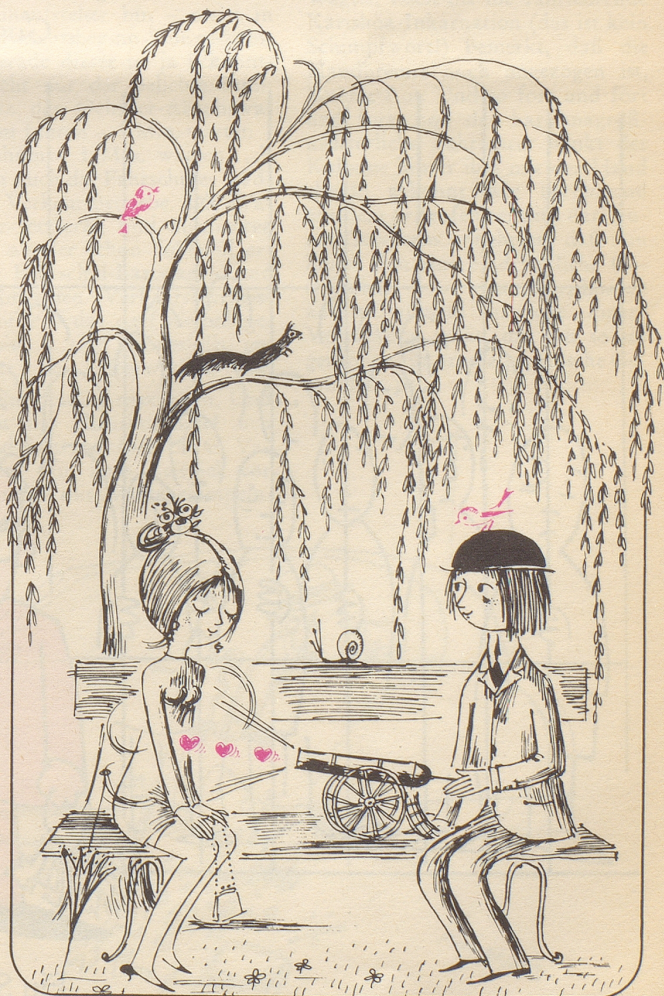
VERSCHENKT ERZEN

in die eigene Brust gegriffen und sein Herz hervorgezogen hat, um damit eine reiche neue Folge von Helgen zu schöpfen. Sie sind in der Schweiz soeben im Scherz-Verlag in Bern erschienen.

Und was mit Herz geschaffen wurde, muß auch die Leserherzen im Sturm erobern (womit wir wieder bei der Soldatensprache wären!). Wir freuen uns – herzlich, natürlich –, hier einige Kostproben zu veröffentlichen und hoffen, es mögen recht viele die Anregung im Klappentext befolgen – das heißt, beherzigen – die da besagt: «Peynets Weg in das Traumland der Liebe ist der Weg, den man zu zweien geht. Und wenn man noch allein ist, wird sich das mit diesem Buch schnell ändern. Man braucht es nur dem Menschen, den man mag, zu schenken, und es verwandelt sich in den Reiseführer ins Glück.» Robert Däster



«Sagen Sie, lieber Herr, können Sie wirklich Herzen flicken?»



«Gleich ... gleich ... gleich hat's dich erwischt.»